



Theaterrunde St. Josef/Weststmk.

Theater im Bauernhof

Freilichtaufführung 2011

Aktivurlaub am Bauernhof

Lustspiel in drei Akten von Franz Sieberer

Bearbeitung und Regie: Hermann Schweighofer

Inhalt:

- Inhalt des Stückes
- Das Team
- Der Autor
- Zur Gruppe
- Termine / Kartenreservierung
- Vorschau: Blues im Bauernhof
- Fotos

Diese und weitere FOTOS in Druckqualität
liegen auf unserer Homepage zum DOWNLOAD bereit.
www.theater-im-bauernhof.at

Kontakt

Fini Walter, Tel. 03136/81462

E-Mail: franz.hoegler@gmx.at

Aktivurlaub am Bauernhof

von Franz Sieberer

Im Original eine Satire auf das alpenländische Tourismus(un)wesen, verlegt die Bearbeitung für das Theater im Bauernhof die Handlung des Stückes in die Weststeiermark und rückt die Familiengeschichte des Wegscheiderhofes in den Mittelpunkt des Bühnengeschehens.

Seit gut einem Jahrzehnt ist der Hof durch den schuldenbedingten Notverkauf des größeren Teiles an das junge Ehepaar Gasteiger geteilt. Einige Acker- und Waldflächen verblieben beim Verkauf im Besitz des ehemaligen Eigentümers, dem man im Nebentrakt des Bauernhauses eine Wohnung einrichtete. Hier wohnt nun, nach seinem Tod, dessen Tochter. Seit sie mit ihrem halbwüchsigen Sohn eingezogen ist, bestimmen Zwietracht und Streit das Leben am Hof. Die missliche Lage eskaliert, als die Hofaufschließungsstraße trassiert werden soll und die beiden Hofbesitzer sich nicht über die dafür nötigen Grundabtretungen einigen können.

Darüber hinaus sind die Gasteigers mit der Bewirtschaftung ihres Besitzes überfordert. Wäre da nicht Martl – ein Mitbewohner mit unbekannter Vergangenheit – die Landwirtschaft wäre längst in den Konkurs geschlittert. Als letzten Hoffnungsschimmer errichten die Gasteigers Fremdenwohnungen und werben mit der Idee eines „Aktivurlaubs am Bauernhof“ um Gäste. Da lässt die streitbare Nachbarin verlauten, dass sie die Errichtung eines geruchsintensiven Hühnerstalls mit Legebatterien plane.

Die ersten Urlauber treffen ein – zwei grundverschiedene Ehepaare, eines aus Wien, das andere aus Deutschland. Gemeinsam ist ihnen die Hoffnung, ihrer müde gewordenen Beziehung in ländlicher Abgeschlossenheit wieder auf die Sprünge zu helfen.

Das Stück erzählt in drei Akten, an drei aufeinander folgenden Sommertagen, humorvoll vom Auf und Ab zwischen Enttäuschung und der täglich neuen Hoffnung, dass dir heute jemand begegnen möge, der dich endlich versteht.

h.s.

Das Team

Franz Gasteiger, *Nebenerwerbslandwirt*

Vroni Gasteiger, *seine Frau*

Nandl, *beider Tochter*

Martl, *Mitarbeiter am Gasteigerhof*

Wegscheiderin, *Rentnerin*

Xaver, *ihr Sohn*

Ing. Berger, *landwirtschaftlicher Berater*

Ferdl Novotny, *Urlaubsgast*

Kuni Novotny, *Urlaubsgast*

Karl-Uwe Schmid, *Urlaubsgast*

Ute Schmid, *Urlaubsgast*

Rudi Sudi

Christine Harkam

Marlies Linhart

Ronald Statthaler

Fini Walter

Rudolf Hackl

Johann Treichler

Georg Schalk

Rosi Matzer

Walter Dirnböck

Evi Schalk

Bearbeitung und Regie

Spielleitung

Bühne

Kostüme

Souffleuse

Technik

Kantinenleiter

Hermann Schweighofer

Ronald Statthaler

Johann Treichler

Bettina Dreissger

Angelika Geldner, Christine Weber

Gernot Högler, Bernd Widiglberger

Franz Högler

Weiters arbeiten u.a. mit:

die Familien Högler, Tomberger und Weber, Brigitte Daum, Josef Kahr, Martha Ortner, Kerstin Schöner, Michael Schönthaler, Gabriele Statthaler, Manuel Steyrer, Stefanie Stricker, Aloisia Weber, Arnold und Gernot Wiener.

Der Autor



*Der Autor Franz Sieberer
als Altbauer Jörgl in
„Jörgl's Schnapsidee“*

Franz Sieberer

Der Autor Franz Sieberer, Jahrgang 1932, aufgewachsen in Imst im Tiroler Oberland, verbrachte den Großteil seines Berufslebens in der Tiroler Landwirtschaftskammer. Dort 20 Jahre als Düngerberater und 18 Jahre als Geschäftsführer des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine. In seine Ära fällt die Gründung von „Grünes Tirol“, der auflagestärksten Gartenzeitschrift Österreichs.

Mit 20 Jahren stand Sieberer das erste Mal auf der Bühne. Diesen „Brettern, die die Welt bedeuten, ist er bis heute sowohl als Spieler als auch als Spielleiter treu geblieben. Dies über 20 Jahre in Imst und beinahe 40 Jahre in Volders (Umgebung Innsbruck), seiner zweiten Heimat.

Sein erstes Theaterstück „Aktivurlaub am Bauernhof“ verfasste er anlässlich eines Wettbewerbes des ORF, Landesstudio Tirol, im Jahre 1983. Diesem Stück sind bis heute noch sechs weitere gefolgt. Durch den Bezug zur Landwirtschaft sind all seine Stücke im ländlichen Raum angesiedelt.

Franz Sieberer hat sich auch mit der Oberinntaler Mundart befasst und im Jahre 2008 einen kleinen Gedichtband „s' huamelet“ im Imster Dialekt verfasst. Der Erlös kommt der Tiroler Hospizgemeinschaft zugute.

Theaterstücke im Kaiser-Verlag:

Aktivurlaub am Bauernhof
Das höchste Gebot
Klaus – jetzt ist's aus
Manöverhelden
Schutzengel auf Bestellung
Lotto-Jackpot

Zur Gruppe

Die THEATERRUNDE – VOLKSBÜHNE ST. JOSEF, die das Theater im Bauernhof betreibt, wurde im Jahr 1922 gegründet und ist damit eine der ältesten Volkstheatergruppen der Steiermark.

Der 2. Weltkrieg unterbrach die Spieltätigkeit für eine kurze, schlimme Zeit, konnte aber bereits 1947 unter dem Spielleiter Karl Trausner wieder aufgenommen werden. Gespielt wurde das Stück Der Heimkehrer.

Die Gründung des THEATER IM BAUERNHOF fällt in das Jahr 1973, zunächst im Zedlschneiderhof, seit 1986 im Weisshof in Koglberg, der im Besitz des verdienten und beliebten Spielers Rudi Sudi steht.

Das Österreichische Fernsehen (ORF) kam erstmals 1982 nach St. Josef, um eine Produktion des THEATER IM BAUERNHOF aufzuzeichnen. Damit begann auch die Zusammenarbeit mit dem Autor und Regisseur Dr. Ekkehard Schönwiese, die fast 20 Jahre währte und das Theater weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt machte.

Der ORF hat bisher fünf Produktionen aufgezeichnet:

- 1982: DER STEIRISCHE GANGERL von Walter Titz / neu eingerichtet von Ekkehard Schönwiese, Regie: Ekkehard Schönwiese
- 1983: DER ZABERNEGGER WUZL, Text und Regie: Ekkehard Schönwiese
- 1994: WIRBEL UMS VERLEGENHEITSKIND, Text und Regie: E. Schönwiese
- 1997: DER SÜNDENBÖCK von Hans Gnant, Regie: Ekkehard Schönwiese
- 2003: POWER PAULA von Ulla Kling/Bearbeitung: Hermann Schweighofer, Regie: Hermann Schweighofer

Seit vielen Jahrzehnten verfolgt das THEATER IM BAUERNHOF konsequent und erfolgreich sein Ziel, Impulse für die Weiterentwicklung des ländlichen Unterhaltungstheaters zu setzen. Die ästhetische Herausforderung schlägt sich dabei besonders in der Auseinandersetzung mit Stücktexten (Bearbeitungen und Uraufführungen) nieder.

Große Bedeutung wird auch dem sozio-kulturellen Aspekt von Theater gewidmet, als Medium der Begegnung – offen für alle Gruppen und Schichten der Gesellschaft.

Dieses Anliegen hat die Gemeinde St. Josef vor drei Jahren aufgegriffen und Theater in den Mittelpunkt ihrer Ortsentwicklung gerückt. 2006 startete das „THEATERDORF ST. JOSEF“ mit der Eröffnung des einzigartigen „Theaterweges“ und einem Straßenfest. Am 17. Mai 2009 fand erneut ein großes Straßenfest statt, mit musikalischen, theatralen und tänzerischen Beiträgen von mehr als 300 Bürgerinnen und Bürgern aus St. Josef und der näheren Umgebung.

Premiere mit Schilchersekt-Empfang: Freitag, 24. Juni 2011

AUFFÜHRUNGEN JUNI 2011

Samstag 25. Juni geschlossene Veranstaltung

AUFFÜHRUNGEN JULI 2011

Freitag 1. Juli
Sonntag 3. Juli

Donnerstag 7. Juli
Freitag 8. Juli
Samstag 9. Juli
Sonntag 10. Juli

Donnerstag 14. Juli
Freitag 15. Juli
Samstag 16. Juli
Sonntag 17. Juli

Donnerstag 21. Juli
Freitag 22. Juli
Samstag 23. Juli
Sonntag 24. Juli

Donnerstag 28. Juli
Freitag 29. Juli
Samstag 30. Juli
Sonntag 31. Juli

Beginn jeweils 20:30 Uhr

KARTENBESTELLUNG:

von Montag bis Samstag 9 - 12 und 15 - 17 Uhr
unter Telefon: 03136/81462

Samstag, 13. August 2011, 19:30 Uhr

Einlass ab 19:00 Uhr

Blues im Bauernhof

Bereits traditionell veranstaltet die Theaterrunde St. Josef zum Abschluss der Saison das Festival „Blues im Bauernhof“ in der Arena des Bauerntheaters.

Mit den „Lonsperch Roffler“ und Mike Andersen & Band aus Dänemark (zum ersten Mal in Österreich) gastieren wiederum zwei absolute Spitzenbands in St. Josef.

Lonsperch Roffler (A)

Den diesjährigen Auftakt zum Blues Festival machen als Lokalmatadoren die Lonsperch Roffler. Kaum eine Band verbindet Mundarttexte und Zwölfaktmusik in so ge Glückter Kombination wie die Erfinder des „Schülchablues“.

Fotos und Hörproben unter: www.lonsperchroffler.at

Mike Anderson & Band (DK)

Die erfolgreichste Bluesband Dänemarks kommt zum ersten Mal im August nach Österreich. Mike Anderson, 34 jähriger Sänger und Gitarrist, hat es innerhalb weniger Jahre geschafft, sich an die Spitze der dänischen Bluesszene zu spielen. Die Band besetzt mit Saxophon und Trompete, bringt in einzigartiger Weise den klassischen R & B Sound der 50 er und 60 er Jahre auf die Bühne.

Fotos und Hörproben unter: www.mikeandersenband.com

KARTENBESTELLUNG:

von Montag bis Samstag 9 – 12 und 15 – 17 Uhr

unter Telefon: 03136/81462

Eintritt: Tribüne 15,-, Stehplätze 12,-

Fotos



Fotos



Fotos



Fotos

